signiert von:
Christiane Fritsch
am: 05.12.2025
mit:
digiSeal® by secrypt
mehr Infos unter:
Stadt Baden-Baden

2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Baden-Baden

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Baden-Baden in seiner Sitzung am 20.10.2025 folgende Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

§ 1

Die Anlage zur Friedhofsgebührensatzung (Gebührenverzeichnis) wird in folgender Fassung geändert:

Gebührenverzeichnis

Ziff.	Bezeichnung	Gebühr
1.	**Nutzungsrechte an Grabstätten**	
1.1	**Reihengrabstätten**	
1.11	Erdreihengrab –Erwachsene und Kinder über 10 Jahre-	**1.100 €**
1.12	Erdreihengrab –Kinder von 2 – 10 Jahren-	**425 €**
1.13	Erdreihengrab –Kinder bis 2 Jahre-	**300 €**
1.14	Urnenreihengrab	**600 €**
1.15	Urnengemeinschaftsanlage (einschl. Grabmal und Pflege)	**1.250 €**
1.16	Urnengrab in gestalteten Grabfeldern (einschl. Grabmal und Pflege)	**2.600 €**
1.17	Baumgrab (einschl. Grabmal und Pflege)	**1.950 €**
1.18	Anonymes Urnengrab (einschl. Pflege)	**1.100 €**
1.2	**Wahlgrabstätten**	
1.21	Nutzungsrecht Erdwahlgrab/Jahr	**95 €**
1.22	Nutzungsrecht mehrstelliges Erdwahlgrab 2. und jede weitere Stelle Stelle/Jahr	**55 €**
1.23	Nutzungsrecht Erdwahlgrab doppeltief/Jahr	**165 €**
1.24	Nutzungsrecht Urnenwahlgrab/Jahr	**90 €**
1.25	Nutzungsrecht 2-stelliges Urnenwahlgrab/Jahr	**150 €**
1.26	Urnengemeinschaftsgrab (einschl. Grabmal und Pflege) /Jahr	**240 €**
1.27	Partnerbaumgrab 2-stellig (einschl. Grabmal und Pflege) /Jahr	**250 €**
1.28	Zubettung einer Urne in eine belegte Grabstelle	**400 €**
2.	**Bestattungsleistungen**	
2.1	Öffnen/Schließen Erdgrab	**1.400 €**
2.2	Öffnen/Schließen Urnengrab	**275 €**
2.3	Ausgrabung einer Leiche	**3.500 €**
2.4	Ausgrabung von Gebeinen	**2.100 €**
2.5	Ausgrabung einer Urne	**550 €**
2.6	Bereitstellung Bestattungsordner/-in (Trauerfeier oder Bestattung)	**100 €**
2.7	Bereitstellung Bestattungsordner/-in (Trauerfeier **mit** anschl. Bestattung)	**175 €**
3.	**Sonstige Benutzungsgebühren**	
3.1	Benutzung der Trauerhalle	**295 €**
3.2	Benutzung des kl. Trauerfeierraums/Hauptfriedhof	**145 €**
3.3	Benutzung der Leichenhalle/Aufbahrung je angef. Tag	**75 €**
3.4	Benutzung des Wasch-/Sektionsraumes	**250 €**
3.5	Aufbewahrung einer Urne je angef. Monat	**45 €**
4.	**Verwaltungsgebühren**	
4.1	Erteilung von Genehmigungen nach § 41 BestattG, §§ 13, 22 BestattVO	**170 €**

4.2	Befristete Zulassung zur gewerblichen Tätigkeit	**90 €**
4.3	Verleihung bzw. Änderung eines Nutzungsrechts	**45 €**
4.4	Urnenanforderungen, Grabmalgenehmigungen	**60 €**
4.5	Versand einer Urne innerhalb Deutschlands	**80 €**
5.	**Zuschläge für Bestattungsleistungen an Samstagen**	
5.1	Zuschlag Erdbestattung (Öffnen/Schließen Erdgrab, Bestattungsordner/-in)	**980 €**
5.2	Zuschlag Benutzung der Trauerhalle (einschl. Bestattungsordner/in)	**280 €**
5.3	Zuschlag Urnenbeisetzung (Öffnen/Schließen Grabstätte, Bestattungsordner/-in)	**170 €**
6.	**Weitere Leistungen**	
6.1	Kosten eines Friedhofsarbeiters/Std.	**55 €**
6.2	Kosten Fahrzeuge-Geräte/Std.	**45 €**

Leistungen, die nicht in diesem Gebührenverzeichnis enthalten sind, werden nach Arbeits- und Materialaufwand erhoben

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Die 2. Satzungsänderung wurde vom Gemeinderat beschlossen in seiner Sitzung am 20.10.2025.Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet.

Ausgefertigt: Baden-Baden, den 03.12.2025

In Vertretung
Alexander Wieland
Erster Bürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Baden-Baden geltend gemacht worden ist.

Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.